



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser, die Welt ist in eine Art Dauerkrise gerutscht. Nach zwei harten Corona-Jahren und dem bängigen Blick auf den kommenden Corona-Winter beschäftigt uns nun der Krieg in Ukraine jeden Tag. Neben dem Morden und dem Überfall auf ein souveränes Land in Europa, unendlichen Leid der Familien, die um Angehörige bangen oder schon trauern, kommt die ganze Wucht der Folgen nun auch bei jedem Einzelnen an. Die Energiepreise sind in die Höhe geschossen und infolgedessen erhöhen sich Preise für Produkte des täglichen Bedarfs, weil deren Beschaffung, Produktion und Lieferung auch unter hohen Kosten leiden. Eine Spirale, die viele jeden Cent zweimal umdrehen lässt und die mit Zukunftssorgen oder –angst verbunden ist. Die Ampel-Bundesregierung findet leider keine guten Antworten darauf. Maßnahmen verpuffen oder es werden – wie bei der Gasumlage – Kosten auf jeden von uns abgewälzt, auch wenn die zu rettenden Konzerne in den letzten Jahren Milliardengewinne gemacht haben. Dass man in der jetzigen Phase Antworten braucht, ist unbestritten, aber das kurzfristige Zaudern und Stümpfern bezahlen am Ende wir alle. Da tut es vielleicht auch gut, den Blick auf kommunale MV-Themen zu werfen und das machen wir in diesem KiezKurier natürlich wieder ausführlich!

Ihr Michael Dietmann
MV-Abgeordneter

Stiftung hilft Kindern im MV

Anfang des Jahres gab es einen Kontakt zwischen der jüngst ins Leben gerufenen Wolfgang Tartsch Stiftung und dem MV-Abgeordneten Michael Dietmann. Die Stiftung unterstützt Projekte für Kinder und Dietmann und der Stiftungsvorstand hatten sich darüber ausgetauscht, welche Projekte eine Unterstützung bekommen könnten. Letztlich konnte Dietmann die Stiftung davon überzeugen, zwei Projekte finanziell zu unter-

dergartens, bei dem die Bewegung mit angeschafften Dreirädern, Laufrädern und Fahrrädern auf einem Parcours geübt werden kann. Dafür wurden Geräte und Hindernisse angeschafft. Das Angebot ist offen und kann grundsätzlich von jedem Kind bis 10 Jahre bzw. Elternteil genutzt werden. Hier geht es um Bewegung in Kurven oder auf unebenen Flächen und die Sicherheit, die dadurch erlangt werden soll. Die Grundschule an der

also den Klassensprechern der Jahrgangsstufen 3-6, über Demokratie, Umweltthemen und Frieden zu diskutieren. Auch mit der Situation an der eigenen Schule hat man sich in einem Workshop auseinandergesetzt. „Ich freue mich sehr, dass diese Aktivitäten durch meine Vermittlung und die finanzielle Unterstützung der Tartsch Stiftung realisiert werden konnten. Ohne diese fast 10.000 Euro insgesamt hätten beide Projekte wohl



Stephanie Panzig (Vorstand TSV Wittenau) (links) mit dem MV-Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann

stützen – ein Projekt der Grundschule an der Peckwisch und ein Projekt des TSV Wittenau. Der TSV hatte die Idee eines Verkehrskin-

Peckwisch hat mit Hilfe der Stiftung zwei Fahrten in die Jugendbildungsstätte Kaubstraße finanziert, um dort mit den Mitgliedern der SV,

nicht stattfinden können“, so der MV-Abgeordnete Michael Dietmann.

(Uwe Goetze)

Sperrmülltage im Märkischen Viertel

Im Wahlkampf hatte der MV-Wahlkreisabgeordnete versprochen, sich für Sperrmülltage im MV einzusetzen. Im Mai und Juni war es dann soweit. An drei Standorten wurden sogenannte Sperrmüllaktionstage durchgeführt. Viele haben das Angebot vor Ort genutzt, das die Ordnungsamtsstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) und die GESOBAU ermöglicht hatten. Aber es wurde auch deutlich, dass punktu-

elle Angebote nicht die gleiche Wirkung entfalten, wie allgemeine Sperrmülltage. Nach den beiden Tagen hat die BSR abgekündigt, eine Auswertung vorzunehmen und daraus Anregungen für die Zukunft abzuleiten. „Die Sperrmüllaktionstage waren ein erster Schritt, aber dabei kann es meines Erachtens nicht bleiben“, so der MV-Abgeordnete Dietmann. „Ich werde jedenfalls weitere Gespräche führen,

damit es ein besseres Angebot gibt!“ Unterdessen ist auch nach einem von Dietmann initiierten Antrag im Abgeordnetenhaus die Mitnahme von illegalem Sperrmüll durch die BSR auf den Weg gebracht. Auch über das Programm Saubere Stadt gibt es mehr finanzielle Mittel, um das Thema Sperrmüllbeseitigung anzugehen.

(Uwe Goetze)

CDU Fraktion informiert zur Grundsteuerreform

Ab Anfang 2025 müssen alle Immobilienbesitzer in Deutschland eine neue Grundsteuer zahlen. Dies wurde notwendig, weil das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, dass die alte Regelung verfassungswidrig gewesen ist. Um die Reinickendorfer Bürger über mögliche finanzielle Mehrbelastungen aufzuklären, hat die CDU-Fraktion Reinickendorf in der politischen Sommerpause eine Informationsveranstaltung mit dem Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V. (VDGN) durchgeführt.

Veranstaltung. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Heiligensee, Hermsdorf, Lübars und dem Märkischen Viertel waren deshalb auch der Einladung der CDU-Fraktion Reinickendorf gefolgt und besuchten die Informationsveranstaltung. Dort klärte der VDGN insbesondere zur neuen dreistufigen Steuerberechnungsmethode auf, informierte darüber, auf welche Weise die neue Feststellungserklärung auszufüllen ist und stand im Anschluss für detaillierte Einzelfallfragen zur Verfügung.



Vorsitzender der CDU Fraktion Reinickendorf, Marvin Schulz bei der Veranstaltung

„Anders als andere Bundesländer hat Berlin entschieden, die Bürger nicht über die anstehenden Änderungen aufzuklären. Deshalb herrscht nun allorts Unsicherheit, denn bis Ende Oktober müssen Immobilienbesitzer eine eigene Steuererklärung beim Finanzamt nachreichen. Deshalb haben wir uns kurzfristig dazu entschieden, die Reinickendorfer über das neue Berechnungsmodell aufzuklären. Den Menschen vor Ort auch unabhängig vom politischen Tagesgeschehen notwendige Informationen zur Verfügung zu stellen, ist unser Anspruch als Reinickendorf-Partei“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz während der

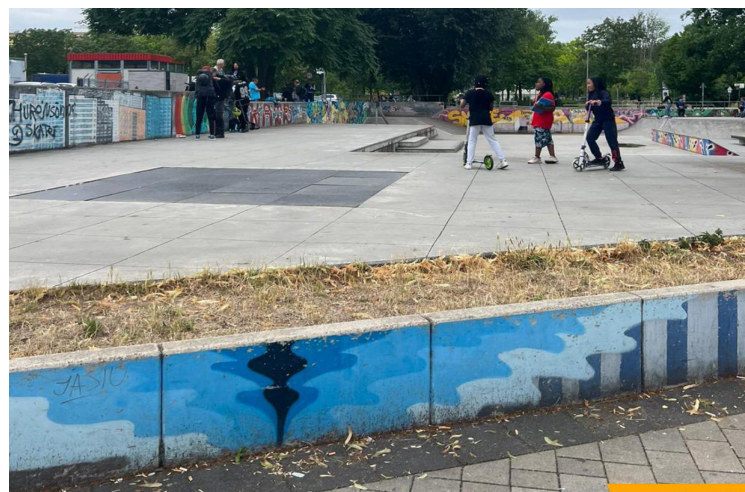
Veranstaltung. Besonders kompliziert ist die Grundsteuerreform auch deshalb, weil einzelne Berechnungswerte durch das Land erst in den kommenden Monaten festgelegt werden. Der Hebesatz etwa, der mit der Steuermesszahl und dem Immobilienwert multipliziert wird, soll erst im Sommer nächsten Jahres durch das Land Berlin verkündet werden. Dennoch war die Veranstaltung von einem Informationsgewinn der Teilnehmer geprägt. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion Reinickendorf angekündigt, bei Bedarf noch bis Ende Oktober etwaige Nachfragen der Reinickendorfer an die Grundsteuerexperten weiterzuleiten.

(Niklas Graßelt)

Skaterpark im MV soll neue Parkbänke bekommen

Auf Initiative der beiden Bezirksverordneten Matea Krolo und Niklas Graßelt brachte die CDU Fraktion Reinickendorf einen Antrag ein, welcher neue Parkbänke für den Skaterpark am Senftenberger Ring fordert.

sen ab. Sobald es dazu neue Informationen gibt, werden diese auf den Kanälen der CDU Fraktion Reinickendorf und CDU Märkisches Viertel veröffentlicht. Matea Krolo dazu: „In unserer politischen Arbeit versuchen



Im Vorfeld des Antrages erreichten die beiden BVV-Mitglieder eine Vielzahl von Anfragen von Bürgern hinsichtlich der fehlenden Sitzgelegenheiten. Der Skaterpark hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem zentralen Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen im MV entwickelt. Damit begleitende Personen künftig nicht mehr auf den kalten und unbequemen Betonmauern sitzen müssen, werden hoffentlich bald neue Sitzbänke bereitgestellt. Wo genau diese Bänke schlussendlich stehen und wie hoch die Anzahl sein wird, hängt von den Beratungen in den Ausschüs-

stets wir alle Bedürfnisse zu berücksichtigen, damit der Kiez noch lebendiger wird und sich alle wohlfühlen.“

„Wir freuen uns immer über den direkten Austausch und über Ihre Fragen und Anregungen. Schreiben Sie uns gerne eine Mail mit Ihrem Anliegen und wir versuchen eine gemeinsame Lösung mit Ihnen zu finden“, ergänzt Niklas Graßelt.

Die CDU Fraktion Reinickendorf und CDU Märkisches Viertel können Sie über die zahlreichen Social-Media-Kanäle und Webseiten erreichen.

(Matea Krolo)

ERGO TROP
ERGOTHERAPIE



Praxis für Ergotherapie
Senftenberger Ring 92
13435 Berlin

Telefon: 030 29679944
Telefax: 030 29679945
E-Mail: ergotherapie.thiel@gmail.com

550 zusätzliche Wohnungen im MV

Eine schriftliche Anfrage an den Senat hat ergeben, dass die Verdichtung im MV weitergehen soll. Fast 550 Wohnungen sind bereits im Bau oder geplant – bis 2024. Darunter sind die schon im Bau befindlichen Wohnanlagen am Möbelweg, aber auch neue, erst projektierte Vorhaben. Eine Facebook-Umfrage des MV-Abgeordneten Michael Dietmann wollte wissen, ob der weitere Bau von Wohnungen im MV eher positiv oder negativ gesehen wird. Das Ergebnis war, dass rund 37% der Befragten zusätzlichen Wohnraum gut finden. Die Mehrheit war jedoch gegen eine weitere Verdichtung. Dabei war nicht die Ablehnung von neuen Wohnungen im Vordergrund, sondern die räumliche Verdichtung der vorhandenen Flächen. Im Senftenberger Ring ist das schon ganz gut sichtbar, wo neue Wohnblöcke im Innenraum bzw. direkt am Senftenberger Ring entstanden sind. Fehlende Kitaplätze, Schulplätze, öffentliche Grünzüge vor allem fehlende Parkplätze in Verbindung mit dem Nichtweiterbau der U8 durch den rot-grün-roten Senat begründen allerdings diese doch recht eindeutige Ablehnung. „Es ist deutlich geworden, dass die hier lebenden Menschen in die Planung wirklich mit einbezogen werden müssen und dass vor allem die Infrastruktur mit entstehen muss,“ so Dietmann. „Das Märkische Viertel muss auch weiter eine gute Lebensqualität anbieten. Darauf muss man bei künftigen Wohnbau noch viel stärker achten! Man kann nicht einfach neue Wohnungen bauen, ohne Parkplätze, Kitas und Schulplätze mit entstehen zu lassen. Das wäre unverantwortlich!“

(Uwe Götze)

Interview mit dem Ortsvorsitzenden der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt:

Kiez Kurier:

Lieber Niklas Graßelt, du bist nun seit ziemlich genau einem Jahr Ortsvorsitzender der CDU Märkisches Viertel. Wie war das erste Jahr für dich?



Niklas Graßelt:

Das erste Jahr war natürlich sehr aufregend. Direkt nach meiner Wahl führten wir als Ortsverband den Bundes-, Landes- und Bezirkswahlkampf. Das war eine unfassbar herausfordernde, aber auch spannende Zeit. Am Ende konnten wir gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Michael Dietmann den Wahlkreis hier im Märkischen Viertel wieder direkt gewinnen. Das hat uns alle enorm gefreut und stolz gemacht. Als Ortsvorsitzender war ich natürlich sehr glücklich darüber, dass ich mit diesem Erfolg in meine erste Amtszeit starten konnte. Insgesamt war es aber natürlich eine Leistung aller Unterstützer. Wir haben hier im Märkischen Viertel eine klare Linie in unserer Politik aufgezeigt. Das hat sicherlich die ein oder andere Stimme mehr gebracht.

Kiez Kurier:

Dein Ortsvorstand besteht sowohl aus sehr jungen Mitgliedern, als auch aus erfahrenen Persönlich-

keiten. Wie funktioniert die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes?

Niklas Graßelt:

Meinen Ortsvorstand habe ich bewusst mit so vielen

rausforderungen stemmen kann.

Kiez Kurier:

Welche Ziele hast du dir persönlich, aber auch für den gesamten Vorstand gesteckt?

Niklas Graßelt:

Wir wollen als Ortsvorstand in allererster Linie natürlich weiterhin CDU-Politik vertreten und diese den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen. Da wir nach 26 Jahren nun einen politischen Wechsel im Bezirksamt Reinickendorf hatten, weg von der CDU hin zur Ampelzählgemeinschaft, ist es selbstverständlich das Ziel, das Bezirksamt bei der nächsten Wahl zurückzugewinnen. Dafür werden wir alle Kraft aufwenden und die Menschen versuchen davon zu überzeugen, dass es dem Bezirk unter CDU-Führung besser ging und in Zukunft definitiv besser gehen wird.

Persönlich möchte ich einfach einen Ortsverband führen, in dem jede und jeder die Möglichkeit hat, offen an mich und meinen Vorstand heranzutreten und Ideen und Vorschläge einzubringen.

Kiez Kurier:

Vielen Dank für das Interview. Alles Gute für die Zukunft.

RESTAURANT

Castell

kroatische und internationale Küche

Wilhelmsruher Damm

Germendorfer Str.

Schortheidestr. **TE** Dannenwalder Weg

Teschendorfer Weg

CASTELL

Dannenwalder Weg

Warme Küche: Di - Sa von 12.00 - 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11.30 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag (Außer an Feiertagen)

Teschendorfer Weg 6, 13439 Berlin
Tel.: 030 - 415 41 03 • www.castell-restaurant.de

Brücke am Hufengraben wird erneuert

Offenbar seit einigen Jahren war die Überquerung am Hufengraben schon sanierungsbedürftig. Anwohner hatten das bereits gemeldet und als jüngst der MV Blog wieder darüber berichtete, stellten einige Bürger über Social Media Kontakt zum

Rückmeldung, dass mit den Arbeiten begonnen werden sollte. Tatsächlich rollten vor einiger Zeit die Baugeräte an und beseitigten zum einen die marode Brücke und sind gerade dabei, das Fundament für die neue Brücke zu legen. Einige Zeit wird es



MV-Abgeordneten Dietmann her. Dieser sagte zu, bei den entsprechenden Stellen nachzufragen, ob und wann mit einer Sanierung – aufgrund der maroden, morschen Holzbalken – zu rechnen sei. Erfreulicherweise kam es recht zügig zu der

wohl noch dauern, aber die Bauarbeiten sind in vollem Gange. „Ich freue mich, dass ich schnell gute Nachrichten überbringen konnte,“ so Dietmann in seinem Resümee.

(Uwe Goetze)

Freude und Frust an Schulen

Erst hat der neue Senat lange gebraucht, um überhaupt einen Haushalt aufzustellen und dann haben sich doch viele Kröten darin gefunden, die rot-grün-rot mit ihrer Mehrheit durchgedrückt haben. Zwar konnten die Mittel für die Schulen, die der rot-grün-rote Senat drastisch absenken wollte, am Ende – auch nach erheblichen Protest der CDU und Elternvertreter – verhindert werden, aber dennoch gab es ein paar herbe Einschnitte. So wurden die Mittel für den Schulneubau und Schulmodernisierung erheblich gekürzt. In Reinickendorf betrifft das 10 Schulen. Im MV ist davon die Charlie-Chaplin-Schule im Wilhelmsruher Damm betroffen, deren Maßnahme um drei Jahre verschoben wurde (und hoffentlich

damit nicht klammheimlich versenkt wurde). Das ist besonders bitter, da das MV Schulplätze benötigt. Wieder mal wird auf dem Rücken der Jüngsten gespart. Die Ergebnisse von 33 Jahren Verantwortung im Schulbereich sehen wir in jeder neuen Studie, in denen Berlin fast immer die rote Laterne hält. Was für ein Kontrast, wenn man sieht, dass die private Goethe Schule in der Wittenauer Straße ein tolles neues Gebäude mit Kita, Schule und Sportflächen errichtet hat. Ende August war die offizielle Eröffnung und somit konnten alle Schüler das neue Schuljahr im schönen neuen Schulgebäude starten. Freude und Frust an den Schulen liegen also sehr nah beieinander!

(Michael Dietmann)

Wolfgang Weichert feierte 75. Geburtstag!

Ein kommunalpolitisches Urgestein feierte Anfang August seinen 75. Geburtstag! Der Kiezkurier MV sagt herzlichen Glückwunsch nachträglich, Wolfgang Weichert. Seit den 90iger Jahren vertrat Wolfgang Weichert sein Viertel, das MV, in der BVV Reinickendorf und war fast 30 Jahre stellvertretender Ortsvorsitzender der CDU MV. Mit viel Enthusiasmus

nachdem er viele Jahre bis 1992 seinen Dienst auf dem Flughafen Tegel versah. Und so hielt er es auch mit dem politischen Engagement – er kümmerte sich um seine Heimat MV, wo er mit seiner Frau Christel bis heute im Senftenberger Ring wohnt. Ende des letzten Jahres beendete er seine aktive Laufbahn in der BVV Reinickendorf und in der CDU-MV,



MV-Abgeordneter Michael Dietmann (links) mit Wolfgang Weichert (rechts)

und Engagement hatte er das Ohr am Puls des Viertels – ob am Stand der CDU, in MV-Gremien oder einfach beim privaten Gespräch mit Nachbarn oder Gewerbetreibenden. Viele Impulse der Kommunalarbeit der CDU-MV sind auf seine Verwurzelung und Hinweise zurückzuführen – so soll Kommunalpolitik funktionieren! Sich um sein Viertel kümmern, das ist sein Ding und war auch sein Ding in seiner beruflichen Laufbahn, wo er sich mit Herzblut als Kontaktbereichsbeamter um seinen Bezirk kümmerte,

die ihn zum Ehrenmitglied ernannt hat. Aber trotzdem hält ihn das nicht davon ab, bei CDU-Terminen und Präsent-Terminen dabei zu sein. Kürzer treten ja, aber dennoch mit vollen Engagement für sein Märkisches Viertel und seine CDU. Wir gratulieren von Herzen, wünschen viele schöne Stunden mit der Familie und dem Enkelsohn und hoffen vor allem auf gute Gesundheit! Happy Birthday zum 75. Geburtstag, Wolfgang Weichert!

(Michael Dietmann)

Impressum

• **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
19. Jahrgang, 51. Ausgabe
• **Redaktion:**
Michael Dietmann,
Uwe Goetze, Niklas Graßelt

• **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäftsstelle, KiezKurier MV, Oraniendamm 10 – 6, 13469 Berlin